

	<p>Object: Sayner Neujahrplakette 1842, Stiftskirche St. Kunibert Köln</p> <p>Museum: Sayner Hütte mit Kunstgussgalerie In der Sayner Hütte 4 56170 Bendorf-Sayn +49 2622 / 984955-0 (-12) info@saynerhuetten.org</p> <p>Collection: Eisenkunstguss</p> <p>Inventory number: 4.029</p>
--	--

Description

Eisenguss; geschwärzt; Relief; Hochformat; Nachguss der Kunstgießerei Buderus Hirzenhain um 1973;

Die ursprüngliche Plakette, die anlässlich des Neujahrs 1842 auf der Sayner Hütte angefertigt wurde, zeigt eine Ansicht von Süden der Kirche St. Kunibert in Köln. Die ehemalige Stiftskirche St. Kunibert entstand in der späten Stauferzeit (Baubeginn 1220er Jahre, Weihe 1247). An das dreischiffige Langhaus der Gewölbebasilika schließt sich im Westen ein ausladendes Querschiff, über dessen mittlerem Joch der Hauptturm aufragt. Ein Turmpaar rahmt im Osten die zweigeschossige Apsis ein. Auf der Vorderseite ist am unteren Rand die Aufschrift "STIFTSKIRCHE ST. CUNIBERT IN CÖLN" zu lesen. Auf der Rückseite befindet sich die Gussmarke der Kunstgießerei Buderus in Hirzenhain.

Modell: Wilhelm Samuel Weigelt.

Basic data

Material/Technique:

Eisen; Guss

Measurements:

BxHxT: 86 x 107,20 x 2,50 x mm; Gewicht:
100 g

Events

[Relationship
to location]

When

Who

Where Sayner Hütte

[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	St. Kunibert's Church
[Relation to person or institution]	When	
	Who	Wilhelm Samuel Weigelt (1816-1897)
	Where	

Keywords

- Neujahrskarte

Literature

- Arenhövel, Willmuth (1982): Eisen statt Gold. Preußischer Eisenkunstguss aus dem Schloss Charlottenburg, dem Berlin Museum und anderen Sammlungen. Berlin
- Beitz, Egid (1925): Urkundliches zu den frühen Neujahrplaketten und anderen Eisenkunstgüssen der Sayner Hütte. Wallraf-Richartz-Jahrbuch 2, 1925, S. 88-104
- Custodis, P. G. / Friedhofen, B. / Schabow, D. (2007): Sayner Hütte. Architektur, Eisenguss, Arbeit und Leben. Koblenz
- Hintze, Erwin (1928): Gleiwitzer Eisenkunstguss. Breslau
- Kosch, Clemens (2001): Kölns Romanische Kirchen. Architektur und Liturgie im Hochmittelalter. Regensburg